



<https://biz.li/3nzb>

HEINRICH-HELLER-SCHULE UND REALSCHULE ISERNHAGEN MIT FÖRDERPREIS FÜR BERUFSORIENTIERUNG AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht am 19.12.2014 um 15:14 von Redaktion AltkreisBlitz

Zwei Isernhagener Schulen landeten bei der Vergabe des Förderpreises des Lehrstellenmagazins gemeinsam mit 600 Euro ausgezeichnet. Beide Schulen zeichneten sich durch intensive Einwerben von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen intensiv mit der regionalen Wirtschaft zusammen..



Die Heinrich-Heller-Schule aus Isernhagen kann neben dem Berufswahl-Coachingkonzept vorweisen. Hierzu gehört u.a. die Stärken und Schwächen hin getestet werden. Am Ende der Veranstaltung werden die Empfehlungen für die Berufswahl hieraus reibungslos an die Schülerinnen und Schülern und auch den Eltern mitgeteilt. Die Betriebe vor. Oftmals sind es ehemalige Schülerinnen und Schülern, die den Betrieb besucht haben präsentieren. Drei Betriebs Präsentationen auf diesen Berufemarkt besucht haben. Bis zu zehn Betrieben nehmen an dieser in der Schule stattfindenden Veranstaltung teil.

Die 1. Vorsitzende Elisabeth Eckstein zusammen mit dem Schießsportleiter Bernd Egbert und dem Winterkönig Werner Giesecke

Die Gemeinde Isernhagen veranstaltet mit der Realschule und der Heinrich-Heller-Schule den ?Isernhagener Ausbildungstag?. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen sind dann in Tagespraktika unterwegs. Sie informieren sich über den Betrieb, die Ausbildungsberufe und die Ausbildungsverläufe. Die Arbeitsergebnisse werden nach dem Ausbildungstag in der Klasse vorgestellt. Hierdurch erhalten auch die Mitschülerinnen und Mitschüler einen guten Einblick und einen guten Überblick über mögliche Berufe.

Das besondere Projekt der Realschule Isernhagen stellt für die Schülerinnen und Schüler zwar ein freiwilliges Angebot dar, aber es nimmt meist ein Drittel der Schülerschaft an diesem Projekt teil. Hier wird ein echtes Berufswahl-Coaching-Angeboten. Wöchentlich wird über fast das ganze Schuljahr hinweg ein Veranstaltungszyklus am Nachmittag, also außerhalb der Unterrichtszeit, angeboten. Hierbei lernen die Schülerinnen und Schüler Benimmregeln, das Sich-bewerben, die Arbeit mit dem PC und sie werden in die Möglichkeiten der Lehrstellensuche eingewiesen. Das Projekt wird teilgesponsert. Es schließt mit einem Zertifikat ab. Oftmals findet eine direkte Vermittlung von Ausbildungsplätzen an die teilnehmenden Betriebe statt.

Die 8. Klassen nehmen geschlossen am Schnupperunterricht in der Berufsbildenden Schule in Burgdorf teil. Hier werden vornehmlich Handwerksberufe vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vertiefende und gute Einblicke in diese Tätigkeitsbereiche, lernen die Aufgaben und Anforderungen handwerklicher Berufe kennen und bauen hierbei bestehende Fehleinschätzungen der Handwerksberufe ab und erlangen eine wichtige Erfahrungserweiterung.

Der erste Preis, der mit 1000 € dotiert ist, ging an die IGS Wedemark. Neben einem außergewöhnlichen Akquiseergebnis - die Schule hat 1272 Ausbildungsplätze zusammengetragen - kann die IGS auch eine Reihe von besonderen berufsorientierenden Maßnahmen aufweisen: Schwerpunktklassen, Sozialpraktikum, Berufspraktika, Mentorenbegleitung bei der Berufswahl und Betriebsbesichtigungen sind die besonderen Berufswahlmaßnahmen dieser Schule.

Der Förderpreis des Lehrstellenmagazins.e.V wird offen für alle Schulen der nördlichen Region mit den Schülerjahrgängen 5-10 alle zwei Jahre ausgeschrieben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitwirkung am Akquiseprojekt des Lehrstellenmagazins und die Durchführung besonderer berufsorientierender Maßnahmen. Der Verein veröffentlicht aktuelle Ausbildungs- und Praktikumsplätze auf der Internetseite www.lehrstellenmagazin.de und fördert Schulen, die besonders erfolgreich mit der Wirtschaft zusammenarbeiten. Die Realschule Isernhagen und die Heinrich-Heller-Schule leisten unterstützt von der Gemeinde in diesem Bereich Außergewöhnliches, stellt der Vorsitzende des Lehrstellenmagazins, Walter Zychlinski, fest.